

# **Bericht über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Unteribental am 15.01.2026**

---

Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 15.01.2026
Beginn:	20:00 Uhr
Ende:	20:42 Uhr
Ort, Raum:	Ibenthalhalle, Am Hofacker 42 79256 Buchenbach
Einladung vom:	08.01.2026
Bekanntgemacht:	Mitteilungsblatt Nr. 01/02/ 2026

## **TOP 1 Feststellung von Tagesordnung und Beschlussfähigkeit**

Die Ortsvorsteherin begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Tagesordnung und Beschlussfähigkeit fest. Ortschaftsrat Martin Molz ist entschuldigt.

## **TOP 2 Fragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt.

## **TOP 3 Bekanntgaben**

Die Ortsvorsteherin gibt das Folgende bekannt:

- In seiner nichtöffentlichen Sitzung vom 02.12.2025 hat der Ortschaftsrat die Entfristung des Arbeitsvertrags einer Beschäftigten des Kindergartens St. Josef beschlossen.
- In gleicher Sitzung wurde die Neuverpachtung eines gemeindeeigenen landwirtschaftlich genutzten Grundstücks im Ortsteil Unteribental beschlossen, nachdem das bestehende Pachtverhältnis zuvor vom Pächter gekündigt wurde.
- Ebenfalls in der Sitzung vom 02.12.2025 wurde die Verwaltung beauftragt eine Machbarkeitsstudie zur Entwicklung bzw. Bereitstellung von Flächen für Gewerbetreibende in Unteribental zu erstellen.
- In den letzten Tagen und Wochen gab es wiederholt Beschwerden, auch seitens der Ortsvorsteherin, über die unzureichende/zu späte Schneeräumung im gesamten Tal. Das beauftragte Unternehmen wurde informiert und angehalten, seiner Verpflichtung nachzukommen. Das Vertragsverhältnis endet mit Ende der Wintersaison. Mit den ab dem kommenden Jahr beauftragten Personen wird rechtzeitig das Gespräch gesucht.

## **TOP 4 Haushalt 2026**

Die Ortsvorsteherin gibt das Wort an Rechnungsamtsleiterin Reichmann.

Diese stellt in einer Kurzpräsentation zunächst die finanzielle Gesamtsituation der Gemeinde dar, die geprägt ist von sinkenden Erträgen, insbesondere durch einen Einbruch in der Gewerbesteuer sowie durch steigende Aufwendungen. Dabei geht sie auf die Entwicklung seit 2019 ein und schafft einen voraussichtlichen Überblick bis 2029.

Zur Konkretisierung stellt Rechnungsamtsleiterin Reichmann den Teilhaushalt 9 – Öffentliche Finanzwirtschaft dar, um die anteiligen ordentliche Erträge in einer Gesamtübersicht den anteiligen öffentlichen Aufwendungen gegenüberzustellen.

Anschließend präsentiert die Rechnungsamtsleiterin die Haushaltssatzung und geht dabei insbesondere auf das veranschlagte Gesamtergebnis (-1.245.441 €) ein.

In Bezug auf den Ortsteil Unteribental steckt Frau Reichmann als nächstes eine Übersicht über die Kostendeckungsgrade der kostenrechnenden Einrichtung in Unteribental (Kindergarten St. Josef, Ibenthalhalle, Festgebäude am Gummenwald) dar.

Der Kindergarten St. Josef wies im Jahr 2024 (hier liegt der Jahresabschluss bereits vor) einen Kostendeckungsgrad von 61,77 % auf. Um den Deckungsgrad zu erhöhen, so ergänzt sie, müssten die Erträge erhöht werden. Dies sei vor allem zu erreichen, indem die freien Plätze dringend besetzt werden. Dies bringe Einnahmen in Form von Gebühren und FAG-Mittel. Außerdem sollte dringend Werbung für den Kindergarten gemacht werden.

Die Ibenthalhalle wies 2024 lediglich einen Deckungsgrad von 7,52 % (Vorjahre durchschnittlich 4,61 %) auf. Erträge durch Vermietungen betragen lediglich 1.200 €. Rechnungsamtsleiterin Reichmann regt an, die Miethöhe (150,00 € für Einheimische inklusive Nebenkosten) zu hinterfragen, um auch hier die Erträge zu erhöhen.

Beim Festgebäude am Gummenwald liegt der Kostendeckungsgrad bei durchschnittlich 36,7 % (in 2024 waren es lediglich 6,85 % wegen der Dachsanierung). Auch hier regt die Rechnungsamtsleiterin an, die Kostendeckung über erhöhte Erträge zu erhöhen.

Zum Volumen des Etats von Unteribental, führt sie aus, das ordentlichen Erträgen in Höhe von **274.620,00 €** (allerdings ohne Grundsteuer, Gewerbesteuer, Hundesteuer) ordentliche Aufwendungen in Höhe von **681.034,00 €** gegenüberstehen.

In der Folge stellt Rechnungsamtsleiterin Reichmann die Haushaltsansätze für 2026 für den Ortsteil Unteribental dar. Es handelt sich insoweit um die üblichen Ansätze.

OR Schelb erkundigt sich, wie es sich mit den Kosten für die Planung des Feuerwehrgerätehauses Unteribental verhält. Hier wurden 2025 zwar bereits Planungsleistungen erbracht. Diese wurden aber noch nicht abgerechnet. Die Planungsrate soll daher entsprechend fortgeschrieben werden.

Außerdem wird angeregt eine Position für die Öffnung des Krebsgrabens, die in 2026 dringend nötig ist, in den Haushalt aufzunehmen.

#### **TOP 5      Umbau eines Schweinestalles in Wohnraum in Unteribental, Ibentalstraße 27, Buchenbach**

Die Ortsvorsteherin erläutert, dass über den vorliegenden Bauantrag – wie den Ortschaftsräten bereits vorab mitgeteilt - erneut noch nicht entscheiden werde.

Nachdem das Landratsamt der Gemeinde zunächst eine Frist für die Erteilung des Einvernehmens erteilt hat, hat es den Bauherrn mit Schreiben vom 29.12.2025 um Klarstellung und Anpassung hinsichtlich der folgenden Punkte gebeten:

Der Schweinestall, der laut Bauantrag umgenutzt werden solle, sei bereits weitestgehend abgerissen und als Gebäude nicht mehr vorhanden. Außerdem fehle ein Nachweis, dass ein landwirtschaftlicher Betrieb im Sinne des § 35 Abs. 2 BauGB vorliege.

Entsprechend kann zum jetzigen Zeitpunkt eine Beratung über den Bauantrag mangels Vollständigkeit/Richtigkeit der vorgelegten Unterlagen nicht erfolgen.

#### **TOP 6      Fragestunde**

Herr Erhard Heizler meldet sich zu Wort. Er führt angesichts der dargestellten Haushaltslage an, er wolle anmerken, dass er trotz der angespannten Haushaltslage eine Erhöhung der

Grundsteuer und der Gewerbesteuer für nicht gut erachte. Vielmehr schlage er vor, dass die Gemeinde Gewerbe ansiedele. Dies sei wichtig und effektiv, um Gewerbesteuer zu generieren. Außerdem verweist er auf den aktuellen hohen Holzpreis und regt an, dass die Gemeinde entsprechende Hiebe beauftragt, um hier Einnahme aus Holzverkäufen zu generieren.

#### **TOP 7      Wünsche und Anregungen**

Nachdem aus den Reihen des Ortschaftsrats keine Wortmeldungen erfolgen, schließt die Ortsvorsteherin die Sitzung um 20:42 Uhr.